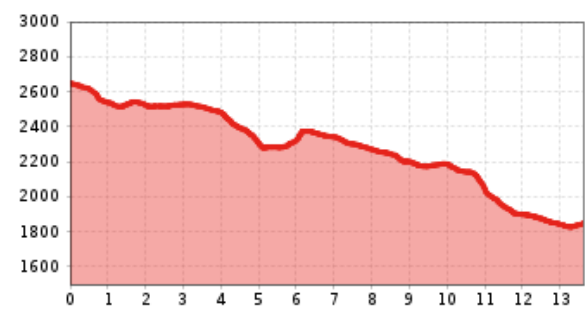


Die Juwelle der Glocknersüdseite erwandern in 6 Etappen.



## Höhenprofil



## Das Wichtigste auf einen Blick

**Streckenlänge**  
13.7 km

**Höhenmeter Bergauf**  
195 hm

**Höhenmeter Bergab**  
1005 hm

**Gehzeit Gesamt**  
6 h

**Höchster Punkt**  
2600 m

**Schwierigkeit**  
Mittel

**Kondition:**

\* \* \* \* \*

**Technik:**

\* \* \* \* \*

**Ausgangspunkt:**

Glorerhütte

**Endpunkt:**

Alpengasthof Glödis Refugium

**Beste Jahreszeit:**

JUN, JUL, AUG, SEP

## Anreise

**Haltestelle**

Kals a. G. Großdorf

**Parkplatz**

Parkplatz Großdorf

Parkplatz Kals Zentrum

## GPX Datei

## Interaktive Karte

[Download>](#)

[öffnen>](#)

## Beschreibung

Von der Glorerhütte führt Etappe 5 über den Wiener Höhenweg (Nr. 713) zum Peischlachtörl (2.484 m). In weiterer Folge setzt sich die Höhenwanderung ostseitig vom Kalsertal zur Tschadinalm (Weg Nr. 67) fort. Bis zum Lesach Riegel, bietet sich ein grandioser Blick auf das Kalsertal, die gegenüberliegende Granatspitzgruppe und direkt auf das Großglocknermassiv.

An der Lesach Riegelhütte vorbei geht es über den Wanderweg Nr. 62, einem alten, gut angelegten Hütesteig, vorbei an südseitig gelegenen Bergmähdern, zu den ersten Almen im Kalser Lesachtal. Das letzte Wegstück verläuft auf fast gleicher Höhe über weiträumiges Almgebiet, den Forstweg Nr. 60 taleinwärts entlang, bis schlussendlich zum Etappenziel, dem Alpengasthof Glödis Refugium. Ein herrlicher Blick auf das sogenannte Matterhorn Osttirols, dem Glödis, bietet sich von dort aus und ist ein mehr als lohnender Tagesabschluss.